

Parteitagsdelegierten ins Gespräch kommen. Ich denke, damit schaffen wir schon Vorlauf für das neue Schuljahr. Aber diese Aufgaben für unsere Jungen Pioniere und FDJler sind auch Ansporn und Verpflichtung für uns als Lehrer und Erzieher, die Parteitagsmaterialien so zu studieren, daß wir mit allen unseren Jungen und Mädchen das überzeugende Gespräch führen können und gemeinsam erarbeiten, welche Aufgaben wir im neuen Schuljahr zu lösen haben.

Liebe Genossinnen, liebe Genossen! Ich bin stolz, Lehrer unserer sozialistischen Schule der Deutschen Demokratischen Republik zu sein. Wenn wir heute so erfolgreich arbeiten können, so verdanken wir das der zielgerichteten Politik unserer Partei, die seit 1945 der Arbeit der Lehrer und Erzieher stets große Aufmerksamkeit geschenkt hat. Mich bewegt aber auch noch ein anderer Gedanke, den ich als Lehrer hier auf dem Parteitag aussprechen möchte.

Die Partei hat uns dazu erzogen, von der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, der Partei Lenins, und von der Sowjetunion zu lernen. Die Sowjetpädagogik ist die fortschrittlichste Pädagogik. Ohne den klugen Rat und die tatkräftige Hilfe der sowjetischen Kommunisten und Pädagogen wären unsere großen Erfolge auf dem Gebiete der Volksbildung nicht denkbar. (Beifall.) So sehen wir auch in den Dokumenten des XXIV. Parteitages der KPdSU ein Lehrbuch für unsere Arbeit als Lehrer und Erzieher. Zusammen mit den Referaten und Diskussionen unseres Parteitages wird das unsere weitere Arbeit bestimmen.

Ich möchte als Parteitagsdelegierte der ganzen Partei und der Arbeiterklasse versichern, daß wir Lehrer uns unserer großen Verantwortung bewußt sind. Wir werden ständig an unserer politischen und fachlichen Qualifikation arbeiten, damit wir den Auftrag der Arbeiterklasse, kluge und gebildete junge Sozialisten zu erziehen, erfüllen können. (Beifall.)

Tagungsleiter *Gerhard Grüneberg*: Das Wort hat Genosse Werner Krolkowski.

*Werner Krolkowski, Mitglied des Zentralkomitees, 1. Sekretär der Bezirksleitung Dresden*: Liebe Genossen! Der vom Ersten Sekretär unserer Partei, Genossen Erich Honecker, erstattete Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees wurde von unseren Delegierten aus dem Bezirk Dresden mit großer Befriedigung und voller Zustimmung aufgenommen.

Unseren konkreten Bedingungen entsprechend, sind im Rechenschafts-